

Südüngarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnagasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)
wohin alle Sendungen zu richten sind.

Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Teichner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Buchdruckerei Huszóth & Hoffner, Lugos, Bonnag. 18
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:

Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankzusendung.
Einzelnummer: Sonntag 20 P., Mittwoch 12 P.

XXII. Jahrgang.

Lugos, den 31. Mai 1914.

Nummer 43.

Pfingsten.

Das schöne Frühlingsfest der christlichen Kirche ist wieder ins Land gekommen. Es ist ein wunderbares Fest, dessen herzbezwingendem Zauber sich niemand entziehen kann. Ein hohes, ein heiliges Fest!

Das erste Pfingstfest der christlichen Zeitrechnung hat die kriegerische Weihe jener kleinen Schar gebracht, welche vom Kreuze auf Golgotha auszog, mit der einzigen Waffe einer großen Idee die Welt zu erobern. Die Eroberung ist gelungen, denn der Triumph des Christentums, der Siegeslauf der Religion des Nazareners — welche die Anhänglichkeit an die Nationalgötter durch den Glauben an einen über allen Menschen mit gleicher Liebe waltenden Gott ersetzte — entsprach dem natürlichen Entwicklungsgange der Menschheit, die sich in unablässiger Fortbildung der Vervollkommnung befindet.

Als ein Frühlingsfest empfinden und feiern wir das Pfingstfest. Die Natur ist froh erwacht, überwunden der starre, lange Winter, wo Eis und Schnee auf dem triebkräftigen Boden hemmend lasteten, da hat sich schon herrliches Blüten entfaltet. Aber das Pfingstfest hat für uns noch mehr, noch höhere Bedeutung als die eines Frühlingsfestes.

Es ist die versöhnende Wirkung der Festtage, daß sie für eine kurze Spanne Zeit des Tages Müß' und Sorgen zurücktreten lassen, daß sie die Lust am Schönen und Guten, die in des Werktages gleichem Geleis nur zu oft einander bekämpfen und befeinden, freundlicher und versöhnlicher stimmen.

Ist dies schon die Wirkung der Festtage überhaupt, so ist es ganz besonders die des Pfingstfestes. Wie das Christentum das geistige Wesen der Menschheit erneuert hat, so erneuert der Lenz die Natur, deren Frühlingsauferstehung wir im lieblichen Pfingstfest feiern.

Aus der Summe der gesammelten Erfahrungen ziehen erhabene Geister neue Ideen, welche in die Welt hinausstrahlen.

Der Idealismus, der feste Glaube an die Verbesserungsfähigkeit des Bestehenden, ist die bewegende Kraft der Menschheit; das bloße Ringen nach Materialien Vorteilen hat niemals die Welt neu gestaltet, wenn es auch mitreißend bei manchem segensvollen Umschwunge gewesen ist.

Es scheint heute nichts notwendiger, als den Glauben an die Kraft und den hohen Wert der idealen Güter wieder zu Ehren zu bringen, der fast verloren gegangen zu sein scheint. Nun die Natur hat alles getan, Gemüt und Herz der Menschen empfänglicher zu stimmen.

In welcher herrlicher, symbolischer Weise findet der christliche siegreiche Idealismus zu Pfingsten seinen Wiederhall in der Natur! Überall hat der Lenz seinen Einzug gehalten und die grüne und blühende Erde bräutlich geschmückt. Neues Leben, neue Lust erfüllt die Auen und Wälder und die Lenzluft erfüllt auch die Brust der Menschen mit Freude und Hoffnung.

Wie viele mögen es sein, die von den herrlichen Wundern der Natur erquickt werden. Die Großartigkeit der Natur wirkt veredelnd, sie erhebt das Herz und läßt uns manche bittere Stunde des Lebens vergessen.

„Hoffe!“ flüstert jeder Sonnenstrahl, der goldig auf dem jungen Grün erzittert, dem Menschenherzen zu.

„Glaube!“ scheint es durch das ganze, weite All' zu rufen, durch das der hehre heilige Geist des Pfingstfestes rauscht.

So predigt die prächtige Gotteswelt selber: Glauben, Hoffen, Lieben jene drei köstlichen Himmelsgaben, ohne die der Mensch nicht sein und leben kann, jene holde Dreieinigkeit, die das Fest des heiligen Geistes umkränzt, die es, wie kein anderes lehrt.

Umstrahlt doch, wie im Glorionschein das freudereiche Pfingstfest der Liebe Rosenschimmer, des Glaubens Gnadenjonne und der goldene, fruchtbringende Glanz des hohen, himmlischen Tagesgestirns lächelt hoffnungs- und verheißungsvoll entgegen Allen, die da glauben, hoffen, lieben noch auf Erden und selbst die müden Erdenwanderer setzen mit neuem Mute weiter ihren Stab zur Pilgerfahrt durch den oft so rauhen Pfad der Welt.

So wünschen wir die Feststimmung mit ihren Wirkungen. So weit Gottes Erde reicht, in allen Landen möge sich die ideale Stimmung des Pfingstfestes bemerkbar machen, damit wir ein rechtes Fest der Erdenvölker feiern, und dies Fest des heiligen Geistes in ganzer Schöne begehen und genießen können.

Wir wollen Pfingsten feiern im Geist der Liebe, der Wahrheit, des Friedens und der Hoffnung und wünschen daher allen unseren geehrten Lesern und Leserinnen:

Glückliche Feiertage!

Rendkívüli árleszállítás  Villanycsillárokbán 

Szameth Robert Üvegudvar, LUGOS,
Király=utca 1, sarok

Üveg, porcellán és alkalmi ajándéktárgyak Nagy-Áruháza. Telefon 270.

MÖBEL

Bette und billigste Einkaufsquelle
bei äußerst folider Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖWILIPÖT

Moll's Seidlitz Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL'S Präparat.

Moll's Franzbranntwein-Salz.

Schmerzstillende und kräftigende Einreibung bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.
Original-Flasche K. 2. -
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Hauptverfand bei Apotheker A. MOLL
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben. 9.

Tagesneuigkeiten.

Angenehme Pfingstfeiertage wünschen wir unseren geehrten Abonnenten, Lesern, Freunden und Bekannten.

Konferenz der Lugoser Wirte.

Der Präses der Korporation der Lugoser Hoteliers, Cafetiers und Gastwirte, Herr Julius Csontos rief Mittwoch, den 27. d. M. im großen Saale des Hotels „König v. Ungarn“ eine Konferenz der Lugoser Wirte zusammen, um gegen die durch den Handelsminister kontemplierte Verfügung des neuzuschaffenden Gesetzes über die gewerbliche Sonntagsruhe Stellung zu nehmen. Der § 14 des Gesetzentwurfes enthält

Feuilleton.

Bilder aus Altlugos.

Reminiszenzen an den Musik- und Gesangsverein.

Von M. Rosenzweig.

Aus dem Vereinsjahre 1894 ist noch ein nennenswertes Konzert zu verzeichnen, an welchem sich die besten musikalischen Kräfte unserer Stadt beteiligten. Am 7. November wurde nämlich unter Mitwirkung der Leimesvarer Pianistin Clementine Varga ein Mitgliederkonzert abgehalten. Fräulein Malvine Sternheim, die gegenwärtig an der Oper zu Aachen engagiert ist, sang mit ihrer hellen Sopranstimme zwei Lieder und erntete rauschenden Beifall. Auch der Oberkantor der isr. Gemeinde, Herr Josef Bruder wirkte bei diesem Konzerte mit. Er sang Waldmanns Lied „Wer weiß, ob wir uns wiedersehen“ und erntete ebenfalls lebhaften Beifall. Frau Helene Markovits ergötzte das Auditorium mit ihrer entzückenden Altstimme.

Im Jahre 1895 wurde Bürgermeister Arpad v. Marsosky mit Akklamation zum Vereinspräses gewählt. Das Musikleben war in dieser Epoche des Vereins ein äußerst reges, denn er verfügte über zahlreiche talen-

nämlich die Verfügung, daß die Wirtschaftshäuser an Sonntagen wohl geöffnet bleiben dürfen, doch darf von 10 Uhr vormittags an bis Montag früh um 7 Uhr kein Branntwein ausgeschenkt werden.

Herr Csontos eröffnete die Konferenz und erörterte deren Zweck. Nachdem der Sekretär der Korporation der Gastwirte, Herr M. Rosenzweig die Erörterungen des Präses ins Deutsche übertragen hatte, empfahl er der gut besuchten Konferenz folgenden Beschlusantrag:

„Die durch das Präsidium der Lugoser Korporation der Hoteliers, Cafetiers, Gastwirte und Wirte für den 27. d. M. einberufene Konferenz, befaßte sich mit dem § 14 des Gesetzentwurfes über die gewerbliche Sonntagsruhe und faßte folgenden Beschluß:

Die Konferenz hält den § 14 für sämtliche Wirte, besonders aber für die Kleinwirte sehr schädlich und obwohl sie die in dem Gesetzentwurf liegende, auf Besserung der öffentlichen Moral und Bekämpfung des Alkoholismus abzielende Tendenz vollausbilligt, ist sie sich dennoch dessen bewußt, daß diese Intention durch die kontemplierte Reform nicht erreicht wird, hingegen zahlreiche Existenzen ungemein geschädigt, ja sogar zugrunde gerichtet werden, weshalb die Konferenz der geplanten Reform gegenüber entschiedene Stellung nimmt.“

Herr Simon Moldovan aus Boldur beantragt die Ergänzung des Beschlusantrages mit der direkten Betonung, daß besonders der Landwirt, der sozusagen von der Sonntagsruhe lebt arg geschädigt wird.

Herr Georg Raikovits, Präses des Vereins Lugoser Kaufleute beantragt, daß in dem Beschlusantrag hervorgehoben werde, daß sich auch der Verein Lugoser Kaufleute der Bewegung anschließen.

Der Beschlusantrag wurde hierauf mit

tertierte Kräfte. Die Damen: Irene Wolber, Valentine Figner, Anna Felsmann, Gisella und Julius Schneider, Gini Storch, Julesa Weiß, Ida Fischl, Hedwig Klucserics, so nicht minder die Herren: Anton Junst, Sigmund Schiepler, Soma Grünbaum, Koloman Horvath, Josef Holzmann, Moriz Fischl, bildeten ein solches Ensemble, daß sich selbst in den schwierigsten Produktionen erfolgreich bewährte. Diesem günstigen Umstande war es zuzuschreiben, daß man sich an die Auf- führung der schwierigsten Bühnenwerke heranwagen konnte. So erntete die erwähnte tüchtige Dilettantengarde in der am 22. und 23. September und am 3. Oktober aufgeführten Oper „Der betrogene Rudi“ außerordentlichen Erfolg.

Diese Zeit kann mit Recht die Glanzperiode des Vereins genannt werden; später machte sich eine Dekadenz in der Musikpflege bemerkbar und eine intensivere Pflege der Musik wurde nur wieder mit dem Beginne der Tätigkeit Dr. Willes, eines so genialen, als ambitionierten Musikers bemerkbar.

Eine starke Lücke erhielt der Verein durch das am 27. Oktober 1898 erfolgte Ableben des Vereinssekretärs Anton Junst. Er war ein tätiges, ambitioniertes, eifriges Vereinsmitglied. Mit der größten Opferwilligkeit beteiligte er sich auch aktiv an den

den erwähnten Ergänzungen angenommen, worauf der Vorsitzende die Konferenz schloß.

Die Anwesenden verließen den Saal mit der Erkenntnis und der Überzeugung, daß der Einzelne seine vitalsten Interessen nur im Rahmen einer Vereinigung wirksam zur Geltung bringen könne, weshalb auch zu erwarten steht, daß sich sowohl dem Verein Lugoser Kaufleute, als auch der Korporation der Gastwirte zahlreiche Mitglieder anschließen werden, was auch in ihrem eigensten Interesse nur wünschenswert wäre.

Personalnachricht.

Universitätsprofessor Dr. Julius Neumann, ein Bruder des Direktors des Komitatskrankenhauses Dr. Mano Neumann, ist Donnerstag zum Besuche seiner hiesigen Verwandten aus Wien angelangt.

Begräbnis.

Unter sehr großer Teilnahme wurde der auf so jähe Weise aus dem Leben geschiedene, angesehene Kaufmann Bernhard Weich Dienstag nachmittags zur ewigen Ruhe bestattet. Bei der Bahre hielt Oberrabbiner Dr. Emanuel Lente eine ergreifende Trauerrede. Dem Leichenkondukte schlossen sich außer den zahlreichen Verwandten, auch sehr viele Freunde und Bekannte der in Trauer versetzten Familie an. Eine Abordnung des Orkes, dessen Mitglied der Verschiedene war, war unter Führung des Präses Herrn Max Hirsch ebenfalls erschienen.

Lehrerversammlung.

Die Lugoser Filiale des Krasso-Szörenyer allgemeinen Lehrervereins hält Dienstag den 2. Juni in Balinez ihre diesjährige ordentliche Frühjahrsversammlung, bei welcher mehrere wichtige pädagogische Fragen Gegenstand der Diskussion bilden. Abends findet ein mit Tanz verbundenes Konzert statt.

Veranstaltungen des Vereins; war Jahre hindurch nicht nur der Sekretär, sondern eine mächtige Stütze des Vereins.

Einen nicht minder herben Verlust erlitt der Verein durch das am 23. Mai des Jahres 1900 erfolgte Ableben des wirkenden Mitgliedes Moriz Fischl, der 40 Jahre hindurch eine Stütze und Stütze des Vereins war. Der wackere Sangesbruder, ein braver Biedermann erfreute sich allgemeiner, ungeteilter Sympathien und Wertschätzung und verfehlte sein Hinscheiden die Sangesbrüder in tiefe Trauer. Sein Andenken und seine Verdienste um den Verein wurden in der Ausschußsitzung vom 11. Juni protokolllarisch verewigt und die Witwe hievon in einer Zuschrift verständigt.

Und so stürzten sie denn allmählig zusammen, die stolzen festen Säulen, und so wurden sie denn allmählig vom Sturm der Vernichtung entwurzelt die mächtig emporragenden Eichen... und so zogen sie denn allmählig von dannen, die Stützen und Stützen... Scherff... Junst... Fischl...

Und alsbald folgte ihnen auch der Gründer des Vereins. Am 26. August wurde der Verein durch das Hinscheiden seines unvergesslichen Meisters Paul K. Wuschin in tiefste Trauer versetzt. Der Leichnam wurde

JO

Über
neu

Pünkt

Ordens

Samstag
Dr. B a
Ferdinan
Majestät
kreuz des
zu heften
puritaner
selbst ver
Dalarda

Jsr. Co

an den
7 Uhr,
beiden

Dilettan

Der Lug
wie wir
Pfingst
stellung,
Volksstü
gelangt.
welcher
Klubs sch
läßt sic
diesmal
zielen
gesichert

Die M

Aus
Mittag
Wolken
Deva
Ubersch

Gemein

Der „C
anstalte
dauern
näher
können
Mit d
willig

in der

mit de
zu Gr
Landes
ein, d
samte
geschä
unerse

doch e

Noch
moral
zemb
Stadt
„Man
Regis
Zum
Dane
Nem
sowie
Josef
in be

in ab

Leber
vorü
haben
serie

Josef Strobl Uhrmacher u. Juvelier Lugos Bonnazgasse Nr. 7. (Bayer'sches Haus.)

Übernimmt die kompliziertesten Uhren- und Juvelenreparaturen, Modernisierung alter Juvelen nach neuester Fagon in eigener Werkstatt. Reichhaltiges Lager von Wand- und Taschenuhr bester Qualität.

Pünktliche Bedienung!

Billige, festgesetzte Preise!

Ordensüberreichung.

Samstag mittags begab sich Bürgermeister Dr. B a l t e s e u in die Wohnung des Herrn Ferdinand R i e g e r, um ihm den von Sr. Majestät verliehenen hohen Orden, das Ritterkreuz des Franz Josef-Ordens an die Brust zu heften. Herr R i e g e r hat sich in seiner puritanen Einfachheit eine feierliche Zeremonie selbst verbeten. Samstag abends bringt die Dalarda ihrem Präses eine Championserenade.

Jsr. Gottesdienst

an den Schebuothsfeiertagen: Abendgebet um 7 Uhr, Morgengebet um 7 Uhr; Muffas an beiden Tagen um 10 und Chincha um 4 Uhr.

Dilettantenvorstellung.

Der Lugoser Diurnistenklub veranstaltet — wie wir bereits einmal berichteten — am Pfingstmontag im Stadttheater eine Vorstellung, bei welcher das ausgezeichnete Volksstück „Sárga csikó“ zur Aufführung gelangt. Nach jenen Erfolgen zu schließen, welchen die Dilettantengarde des Diurnistenklubs schon zu wiederholten Malen errungen, läßt sich leicht voraussagen, daß sie auch diesmal einen durchschlagenden Erfolg erzielen wird, so daß der moralische Erfolg gesichert erscheint.

Die Maros steigt.

Aus Deva wird gemeldet: Gestern nachmittag ist ein riesiger Sturm und ein Wolkenbruch in Begleitung von Hagel über Deva niedergegangen. Die Maros droht mit Überschwemmung.

Gemeinsamer Ausflug nach der Türkei.

Der „Südungarische Karpathenverein“ veranstaltet einen vom 27. Juni bis 7. Juli dauernden gemeinsamen Ausflug nach der Türkei. Abfahrtsstation Temesvar. Teilnahmegebühr 230 Kronen. Am Ausfluge können sich auch Nichtmitglieder beteiligen. Mit detailliertem Programm dient bereitwilligst das Temesvarer Vereinspräsidium.

in der röm.-kath. Pfarrkirche aufgebahrt und mit des großen Meisters würdigem Pomp zu Grabe getragen. Aus allen Teilen des Landes trafen Kondolenzten in großer Zahl ein, denn Wuschings Name war in der gesamten Musikwelt des Landes verehrt und geschätzt und durch sein Ableben entstand eine unersehbliche Lücke!

Die großen Meister schieden dahin... doch es fehlte an würdigen Epigonen!... Noch einmal erntete der Verein einen schönen moralischen Erfolg. Es war dies am 2. Dezember 1900, bei der Eröffnungsfeier des Stadttheaters. Es gelangte die Operette: „Mannschaft an Bord“ zur Aufführung. Als Regisseur wirkte der Schreiber dieser Zeilen. Zum Gelingen dieser Aufführung haben die Damen: Julesa Weiß, Frau Koloman Nemes, Frau Helene Markovits, sowie die Herren: Koloman Horvath, Josef Holzmann, Felix Schönborn in hervorragender Weise beigetragen.

Und so zogen denn in bunten Bildern, in abwechselnden Farben 50 Jahre aus dem Leben des Musik- und Gesangsvereins an uns vorüber und mit der heutigen Fortsetzung haben wir auch unsere diesbezügliche Artikelserie abgeschlossen.

Flaschen-Bier

mit Prägung:

BLAU GEZA

LUGOS
auf der Flasche

und Doppelbrand:



ist anerkannt
erstklassig!!

Beachten Sie den Kork-
Brand: „DREHER ANTAL“.

Von der außerpolitischen Lage.

In letzterer Zeit scheinen wir mit den Japanesen auf sehr freundschaftlichem Fuße zu stehen und unsere Beziehungen zu diesem Volke werden immer innigere. Dies läßt sich wenigstens aus dem Umstande folgern, daß in Lugos an Sonn- und Feiertagen ganze Völkerwanderungen nach „Japan“ unternommen werden. Die Reise ist sehr bequem, denn man braucht keinen Paß, erreicht bei den heutigen Ertrungenschaften der Technik Japan in einer kleinen Viertelstunde und unterhält sich dort für billiges Geld vortrefflich. Merkwürdig ist daß die Auswanderer nach „Japan“ in der Hinreise von der Seekrankheit verschont bleiben. Beim Heimgang aber kommt es vor, daß so mancher hin und her schwankt und von der Seekrankheit befallen wird. Eigentlich ist das aber keine Seekrankheit, sondern vielmehr eine Stehkrankheit; das heißt es können die davon Befallenen nicht mehr auf den Füßen stehen. Und das ist auch kein Wunder, denn in Japan gibts einen wundervollen Wein. Also auf nach Japan!

Todesfall.

Am 27. d. M. verstarb hier im Alter von 45 Jahren der Notariatsbeamte Georg J a n o s s y, ein Schwager des Gerichtshofbeamten Julius H a l m a y, im Alter von 45 Jahren. Der Verstorbene hinterläßt eine Witwe und zwei unmündige Waisen. Die irdischen Überreste des Verschiedenen wurden am 29. d. M. nach gr. or. Ritus eingeseget und am röm. kath. Friedhofe zur ewigen Ruhe bestattet.

„Wiener Mode“.

Das soeben erschienene neue Heft der „Wiener Mode“ bringt zeitgemäß eine reiche Anzahl vorzüglicher Rezepte zu Spargel- und Kohlgereichten, deren Besitz jeder Hausfrau am Herzen liegen muß. Da dieses Heft auch sonst eine Fülle wichtiger und praktischer Anregungen auf jedem Gebiete bringt, verschle man nicht, dieses Heft zu kaufen. Man bekommt es in jeder Buchhandlung zum Preise von 60 Heller.

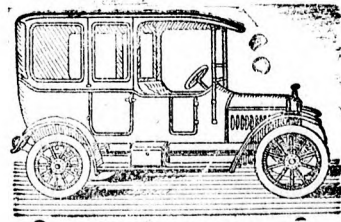
Schutz den Meistern!

Es kommt in der letzteren Zeit wiederholt vor, daß Gehilfen mit Auspielung der Meister die selbstständige Ausführung gewerblicher Arbeiter übernehmen, wobei aber nicht nur die Meister, sondern noch sehr oft der Arbeitsgeber, bei welchem der Gehilfe ohne Kontrolle, ohne Überwachung, ohne Verantwortlichkeit die Arbeit ausführt, zu Schaden kommt. Denn die Gehilfen machen die Arbeit wohl, aber fragt nicht nur nicht wie. Solches Auspielen der Meister kommt besonders beim Zimmermalergewerbe häufig vor, weshalb auch Freitag vormittag unter Führung des Zimmermalers Alfred S. Klein ein Abordnung der Zimmermaler beim Magistratsrat Dr. Artur Traunfellner vorsprach, um diesbezügliche Abhilfe zu urgieren. Mit Rücksicht darauf, daß die Steuerzahler den Meister durch solchen Mißbrauch arg geschädigt werden, wäre es sowohl Pflicht der Behörden, als auch des Meisterschutzvereins zum Schutze der Meister energische Maßregeln zu ergreifen. Magistratsrat Dr. Arthur Traunfellner fand die durch Herrn Alfred S. Klein vorgebrachten Klagen als vollkommen gerechtfertigt und begab sich in zuvorkommendster Weise mit der Deputation sofort zum Stadthauptmann T ö r ö k, welcher die Verfügung traf, daß in Zukunft nach erfolgter Anzeige sowohl der Arbeitsgeber, als der Arbeit unbefugte ausführende Gehilfe sofort vorgeladen werden und den gesetzlichen Verfügungen gemäß bestraft werden.

Prüfung der Wahlberechtigten.

Von den 184 Personen, die sich behufs Erlangung des Wahlrechtes zur Prüfung meldeten, sind bloß 96 erschienen. Die Prüfung wurde vor 3 Kommissionen vorgenommen. Bei der ersten Kommission meldeten sich 34, welche alle die Prüfung bestanden; bei der zweiten meldeten sich 44, von denen 1 zur Nachprüfung verhalten wurde; bei der dritten erschienen 18, von denen 16 den Erfordernissen entsprachen.

Automobile



wenig gebrauchte, sind zu verkaufen. In Ungarn stehen 150—200 Stück in grösster Auswahl ständig zur Verfügung, sowohl für Transporte, wie auch für Stand- und Tourengebrauch, offene und geschlossene Automobile, ferner Autobusse und Lastautomobile. Ständige Ausstellung in sämtlichen Fabrikaten, letzten Typen und für jeden Zweck von K 1000.— aufwärts in jeder Preislage.

Wenig gebrauchte Gummi und Ausrüstungen.
Budapest, VI., Liszt-Ferenc-tér 3. sz.
Telefon 149—62.

ALEXANDER FEKETE.

Dr. VEGICSEK'isches Sanatorium in Boksánbánya.

Physikalisch diätetisches Institut im Komitat Krassó-Szörény.

Beste Heilerfolge bei Nervenleiden jeder Art; bei Erkrankungen des Magens, des Darmes, Leber, Nieren, Blase und der Luftwege; bei Rheumatismus, Gicht und Zuckerkrankheit; bei der Blutarmut und ihre Folgezuständen; bei Frauenleiden und Geschlechtskrankheiten; bei Skrophulose.

LUFTHÜTTEN!

Kasernen- und Brückenbauten.

Mit Bezug auf den Leitartikel unserer vorigen Nummer holten wir am Stadthause über den Stand der städtischen Bauten Erkundigungen ein. Vorläufig ist, da zufolge der noch immer dauernden Geldkrise, ein größeres Darlehen nur schwer kontrahiert werden kann, an eine Realisierung der Projekte kaum zu denken und müssen wir uns, was den Bau der Kasernen und Bürgerschule anbelangt wieder für nächstes Jahr verträufen. Es ist dies umsomehr zu beklagen, weil doch im Baugewerbe eine bedauerliche, anhaltende Stagnation eintrat, weil von Privatbauten kaum die Rede ist und wir daher von der Realisierung der geplanten städt. Bauten wenigstens eine kleine Rekompensation erhofften. Auch die schon so lange ersehnten Uferschubarbeiten erhielten abermals einen Aufschub bis zu einem unbekanntem Termin.

Affentierung in Lugos.

Die Affentierung der Stadt Lugos wird Samstag den 6. Juni im großen Saale des Hotels „König v. Ungarn“ abgehalten.

Die Privatbeamten und die Sonntagsruhe.

Der Landesverein der ung. Eisenhändler richtete an den Handelsminister die Bitte, eine prinzipielle Entscheidung zu treffen, wonach mit der gewerblichen Arbeit verbundene, unbedingt notwendige Kanzleiarbeiten auch an Sonntagen vorgenommen werden können. Der Handelsminister übermittelte das Gesuch dem Minister des Innern, der nun die Hauptstadt auffordert, den Landesverein der Eisenhändler zu verständigen, daß die absolute Sonntagsruhe für Bureauarbeiten im G.-N. XIII: 1891, sowie in den auf Grund dieses Gesetzes erlassenen Ministerialverordnungen garantiert sei. Diese Verordnungen zählen nun taxativ jene Gewerbe auf, bei denen gewerbliche Arbeit ausnahmsweise auch an Sonntagen erfolgen könne. Daraus folge, daß insofern die in den Verordnungen aufgezählten gewerblichen Arbeiten ohne Bureauarbeit nicht ausführbar wären, die damit verbundenen Bureauarbeiten auch am Sonntag vorgenommen werden können, doch nur bis zu demselben Zeitpunkt wie die gewerblichen Arbeiten.

Scharfschießen der Honvedtruppen.

Die Lugoser Honvedtruppen veranstalten am 3., 4. und 6. Juni von morgens 7 Uhr bis nachmittags 5 Uhr östlich von der Gemeinde Hezeres ein Scharfschießen. Das gefährdete Terrain wird durch Militärposten bewacht und bezeichnen ausgesteckte rote Fahnen dessen Grenzen. Die nach Facsad führende Straße wird frei sein.

PENSION!



Rückgang der Einnahmen der Staatsbahnen.

Trotz der erhöhten Tariffäge gehen die Einnahmen der kön. ung. Staatsbahnen ständig zurück. Laut dem letzten Ausweis betragen die Einnahmen in den ersten drei Monaten dieses Jahres um 2,696.658 Kronen weniger, als in der entsprechenden Periode des Vorjahres. Dieser auffallende Rückgang kann bloß zum Teile auf Rechnung der ungünstigen wirtschaftlichen Konjunktur geschrieben werden, die alleinige Ursache bildet sie gewiß nicht, da ja die Einnahmen der Eisenbahnen anderer Länder stetig zunehmen.

Hausbesitzer,

welche ihre Objekte zu renovieren gedenken, sollten es nicht versäumen, sich vorher Prospekte und Farbenmusterkarte der bestbekannten Firma Karl Kronsteiner, Wien III. Hauptstraße 120, kommen zu lassen. Die Spezialitäten dieser Firma u. zw. Kalk-Facadefarbe für schon gefärbelt gewesene Facaden, Email-Facadefarbe für noch ungestrichene Gebäude, dann Holzwände, Säune u. dgl. und für Innenräume erfreuen sich infolge ihrer unübertroffenen Eigenschaften stets wachsender Nachfrage und Beliebtheit.

Schumpela és Szappanos Temesvári-Erzsébetváros, Hunyadi-ut 14. sz. Modern címátlák, plakáttervek, clichérajzok egyedüli készítője.

PROSPEKTE!

Das Sammeln von Arzneipflanzen.

Der Ackerbauminister veranstaltet vom 29. Juli bis 6. August l. J. in der landwirtschaftl. Akademie in Kolozsvár einen Kurs für Lehrer und Geistliche zwecks Aneignung der Wissenschaft über das Sammeln und Behandlung der auf unseren Fluren so häufig vorkommenden Arzneipflanzen sowie der zweckmäßigen Bewertung derselben. Teilnehmer an diesem Kurse erhalten nebst freiem Quartier noch 60 Kronen Reisekosten. Bevorzugt werden solche Kompetenten, welche in einem früheren Kurs wegen Überfüllung nicht aufgenommen wurden.

Ausflug.

Anlässlich der am 17. Juni l. J. in Temesvár stattfindenden Jahresgeneralversammlung des ung. Landwirteverbandes, veranstaltet die Leitung des genannten Vereins einen Ausflug, welcher folgend stattfinden wird: Am 15. Juni 6 Uhr 11 Min. Abfahrt von Temesvár nach Bazias, von dort mit dem nächsten Schiff über den herrlichen Kasanpaß nach Orsova, von dort aus nach Ada-Kaleh, am nächsten Tag nach Herkulesfürdő und mit dem Nachmittagszug nach Temesvár zurück. Die Fahrt und Verpflegung für beide Tage beträgt für die Teilnehmer nur 25 K. per Person. Am 17. Juni findet die Generalversammlung statt und werden noch am selben Tage die Sehenswürdigkeiten Temesvárs besichtigt. Am 18. Juni Abfahrt nach Galacz, wo eine Viehausstellung stattfindet, am 19. Juni Abfahrt nach Lieblich, wobei die Rückreise nach Temesvár und von dort nach Arad abgefahren wird.

Das neue ung. Wechselgesetz,

das bekanntlich der im Jahre 1912 in Haag vereinbarten internationalen einheitlichen Wechselordnung entspricht, ist nunmehr in einer handlichen und praktischen Taschenausgabe zweisprachig – ungarisch u. deutsch – erschienen. Damit wird einem Bedürfnis abgeholfen das namentlich in den Handelskreisen der deutschen Gegenden Ungarns wie derjenigen Kroatiens empfunden wurde. Der Preis des steif brochierten Buches, das von der Hofbuchhandlung Julius Benkő in Budapest herausgegeben wurde ist 2 K 50 H.

Kundmachung.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die Eisengitter der Straßensäulen zur Anbringung ständiger Plakate dem g. Publikum überlassen werden. Ich fordere daher alle Jene, die ständige Ankündigungen in solcher Weise anbringen wollen, hiemit auf, ihren diesbezüglichen Wunsch beim städt. Magistratsrate Ladislaus v. Balogh (Facseder-gasse Nr. 5) anzumelden, wo auch betreff der hierfür zu bezahlenden Taxen die Verhandlungen geführt werden.

Dr. Baltescu, Bürgermeister.

„CLUB“ Zigarettenpapier

ist nur echt mit den hier abgebildeten Schutzmarken
Jedes Büchl enthält komplett 100 Blatt. Vor Imitationen,
die alle minderwertig sind, wird gewarnt.



Fechtleh
Der Lugoser Fechtclub hat dem Fechtverein eine sehr günstige Gelegenheit geboten sich eine neue Fechtmutter zu öffnen. Die Fechtmutter wird am 17. Juni in Lugos stattfinden. Die Fechtmutter wird von den Fechtclubmitgliedern durchgeführt. Die Fechtmutter wird am 17. Juni in Lugos stattfinden. Die Fechtmutter wird von den Fechtclubmitgliedern durchgeführt.

Gut
Für auf

Telefon 275.

Erlaube mir, dem geehrten Publikum die höfliche Anzeige zu machen, dass ich meine reichassortierte

Telefon 275.

Glas- u. Porzellanniederlage

am Isabellaplatze im Hüpsch'schen Hause eröffnet habe, und daselbst eine äusserst reichhaltige Auswahl sämtlicher in dieses Fach schlagenden Artikel zu staunend billigen Preisen am Lager halte.

Um zahlreichen Zuspruch bittet hochachtungsvoll

Ignatz Grosz, Glaswarenhändler.

Carl Kronsteiner's

wetterfeste Kalk-

AÇADE-FARBEN

gesetzlich geschützt

in 50 Nuancen, von 24 h. per Kilogramm aufwärts.

Seit Jahrzehnten bestbewährt und allen Nachahmungen überlegen. Einzig zweckmässiges Anstrichmaterial bei schon gefärbelt gewesenen Fassaden.

Email-Façadefarben, nicht abfärbend, waschbar, in einem Striche deckend, kein Vorgrundieren, emailhart — nur mit kaltem Wasser angerührt gebrauchsfertig. Antiseptisch — giftfrei — porös. Idealanstrich für Innenräume, noch gefärbte Fassaden, Holzbauten, wie: Schuppen, Pavillons, Zäune, etc. Erhältlich in allen Nuancen. Kosten per m² 5 h.

Musterbuch und Prospekte gratis und franko.

CARL KRONSTEINER, Wien, III., Hauptstrasse 120.

Hauptdepot für Lugos bei: STICSINSKY IGNÁC.

Fechtlehrkurs.

Der Lugoser Turn- und Fechtverein hat von dem Fechtmeister Baron Alajmó ein sehr günstiges Anbot bekommen, hier — wenn sich eine entsprechende Anzahl von Teilnehmern meldet — einen Fechtlehrkurs zu eröffnen. Derselbe ist auf 6 Wochen kontempiert und würden wöchentlich 3 Lehrstunden stattfinden. Neben Baron Alajmó würde auch Elemér Marsofsky sich am Unterrichte beteiligen. Bei 30 Teilnehmern würde sich die Teilnahmsgebühr auf 25 Kronen, bei 25 Teilnehmern auf 30 Kronen, bei 20 Teilnehmern auf 37 Kronen belaufen. Bei noch geringerer Beteiligung würde das Honorar proportioniert höher sein. Für den Saal sorgt der Verein, und die Anschaffung der Fechtrequisiten ist nicht unbedingt notwendig. Anmeldungen nimmt das Ausschussmitglied Jenő Deutsch entgegen. Der Lugoser Turn- und Fechtverein bietet daher Gelegenheit unter der Leitung eines hervorragenden Meisters an einen Fechtkurs teilzunehmen.

* Heizerprüfung.

Die Prüfung für Dampfmaschinenwärter und Dampfkesselheizer findet am 7. Juni 1914 vormittags 8 Uhr vor der hiezu bestimmten Prüfungskommission in der Maschinenwerkstätte der k. ung. Staatseisenbahn Temesvar Josefstadt statt. Die Gesuche sind beim kön. ung. Gewerbeinspektor Temesvar Josefstadt, Rüttel-Platz Nr. 2 einzureichen.

8396—1914. kig. sz.

Lugos r. tan. város polgármesterétől.

Hirdetmény.

A temesvári utcai új vásártéren létesített épületek nagy szabad feilületei hirdetések céljaira bérbe adatkak. A bérlet tartama 2 évre szól, 1916. év június hó 30-ig bezárólag és fizetendő ezen időre a hirdetés által igénybe vett terület után 12 korona.

Felhívom tehát mindazokat, kik a hirdetéseknek a jelzett helyen való kiváló előnyeit a maguk részére biztosítani akarják, hogy ezen szándékukat a mérnöki hivatalban a hivatalos órák alatt mielőbb bejelentésük.

A mérnöki hivatalban megállapított díjnak a városi pénztárba való befizetése alkalmával vett nyugta alapján lehet azután a bérbe vett falterületen a hirdetést elkészíttetni.

Lugoson, 1914 május 15-én.

Dr. Balfescu, polgármester.

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

Hugo Ringel

Kossuthgasse Nr. 21.

Dankagung.

Anlässlich des Hinscheidens unseres unvergesslichen Gatten, resp. Vaters und Schwiegervaters des Herrn

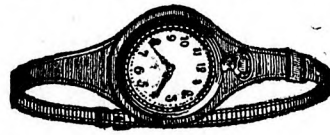
Bernhard Weiß

gingen uns von so zahlreicher Seite Beweise aufrichtiger Teilnahme zu, daß wir uns verpflichtet fühlen, für dieselben auch auf diesem Wege unseren innigsten Dank auszusprechen.

Gleichzeitig sagen wir allen, die bei der Leichenfeier unseren teuren Toten ehrten, so besonders dem Herrn Oberrabbiner Dr. Emanuel Lente, Oberkantor Josef Bruder und den Chorpersonale, sowie Allen, die ihm die letzte Ehre erwiesen, unseren besten Dank.

Die trauernd Hinterbliebenen.

Eine Uhr



geben wir Ihnen, wenn Sie unsere 100 Anfahrtspostkarten im Bekanntheitskreis verkaufen. Die Uhr ist prachtvoll verziert, für richtigen und verlässlichen Gang einjährige Garantie. Die 100 Postkarten senden wir Ihnen in Kommission frei und nach Einlösung von K 7.25, erhalten Sie von uns die Uhr frei und franko zugeschickt. Damenuhr oder Armbanduhr K 1.25 extra.



I. Stern Company G. m. b. H. Abt. 281. Berlin W, 30. Münchenstr. 49.

Tüchtige Agenten

und Verkäufer werden mit fixem Gehalt und hoher Provision

aufgenommen. =

Wo, sagt die Administration dieses Blattes.

Grand Café Bristol

Gut ventilierte Lokalitäten. ➤ Täglich Konzerte. ➤ Tägliche Kursberichte.
Die gelesenen Journale liegen auf.

Für erstklassige Getränke und
aufmerksame Bedienung bürgt

SALOMON & CSONTOS

Zur Herbstdüngung!

ECHTES TOMASMEHL

Original Stein-Marke ist das beste u. billigste Phosphorsäure-Düngemittel! Nur echt, wenn in diesen Sack, gefüllt und mit Original-Plombe versehen ist. Jeder Sack trägt den Prozentgehalt der Ware. Vor Fälschungen wird dringend gewarnt. Es wird auf die gegenwärtigen äusserst billigen Preise besonders aufmerksam gemacht.

Wilhelm Kalmár

Generalvertreter der Tomaspophatfabriken, Berlin Budapest, VI., Andrassy-ut 49




Ueberaus reichhaltiges
! Wert-Tombola !

erfolgt Sonntag am 31. d. M. im
Café 'ORIENT'

Für vorzügliche Kaffeehausgetränke und exquisites Buffet bestens gesorgt. Um zahlreichen Besuch höflichst bittend.

Hochachtungsvoll **Alexander Kocsonka**

Stoff-Reste

die sich bei mir in Massen angehäuft haben, gebe ich, um damit schnell zu räumen, ganz enorm unter Preis ab.

Diese Stoff-Reste sind ausreichend für komplette Herren-Anzüge, Hofen, Paletots, Damen-Kostüme, Mäntel, Röcke etc.

Man verlange RESTE-MUSTER von Herren- u. Damenstoffen portofrei.

Tuchfabrik
Karl Kasper
Innsbruck 443.

Johann Hlobil

Erste Lugoser auf Elektrizitätsbetrieb eingerichtete Anstalt für Stofffärberei, Kleiderputzerei und Dampfwascherei

Lugos, Kirchengasse Nr. 6

(im eigenen Hause, neben der röm. kath. Kirche).

TELEFON 218.

Übernimmt allerlei Kleider zum färben, Herren-, Damen- und Kinderkleider zum putzen, wie auch allerlei Wäsche zum waschen und bügeln bei billigen Preisen.

Sommerausflug „Japan“

An Sonn- und Feiertagen empfehle ich dem g. Publikum einen Ausflug in das in der Nähe der Honvédbarracken gelegene

Gasthaus JAPAN

wo nebst vorzüglichen Weinen, stets frisch gezapftem Steinbrucher Glasbier, auch schmackhafte Speisen zu billigsten Preisen verabreicht werden.

Zu Ausflügen, Majalis und Sommerfesten geeignetester Ausflugsort.

Achtungsvoll **JOSEF VEITH.**



Brutmashinen

für Haus- und Wildgeflügel, rentable Geflügelhöfe richtet fachgemäss u. billig ein, Raffgeflügel aller Art, sämtl. Zuchtgeräte liefert die Spezialfabrik

Nickerl u. Cie

G. m. b. H., Zentrale: Wien-Inzersdorf, Triesterstrasse 30. Telefon 9120. Verlangt Preiskatalog Nr. 122.

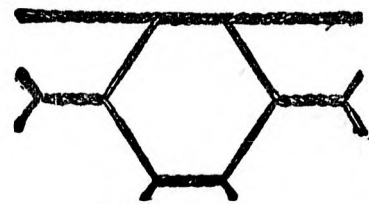
Der Deutsche Wohlfahrts Verein in Rumburg nimmt noch bis 31. Dezember 1914 männliche u. weibliche Mitglieder aus dem Geburtsjahre 1865 auf. Bei Todesfall oder Erwerbsunfähigkeit, zahlt derselbe je nach dem Stande der Mitglieder bei einer Beitragsleistung von K 2— per Fall bis zu 6000 K aus, abzüglich 11 Heller per Mitglied Kassierungskosten, ohne jeden weiteren Abzug. — Während der einjährigen Wartefrist werden vergütet: Im ersten Halbjahre 150 Kronen, im zweiten Halbjahre 300 Kronen. Verlangen Sie Anmeldung. Angabe der Zeitung erwünscht.

Hutter & Schrantz A.-G.

Siebwaren- u. Filztuchfabr. Ungarland. Niederlassung. BUDAPEST, X., SZÖMRÖI-UT 80/92 empfiehlt ihre im fertigen Zustande, demnach nachträglich feuerverzinkten ::

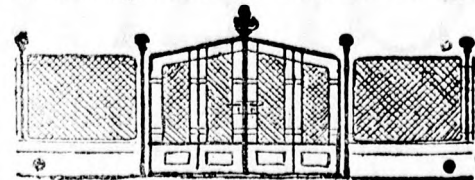
Mehrfach gedrehten Maschindrahtgeflechte

Vorzügliche Verzinkung!



Billige Preise!

als ein an Dauerhaftigkeit parloses Erzeugniss. (Nicht zu verwechseln mit anderen Drahtgeflechtsgattungen, welche alle aus gewöhnlichem verzinkten Draht hergestellt werden.) Stacheldrähte, glatte Drähte und Doppelnägel zu sehr billigen Preisen erhältlich. — Preisliste und Muster gratis u. franko. Ferner empfiehlt sie folgende Erzeugnisse: Einfriedungs-Gitter Tore und Türen



von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung bei Vorzugspreisen. Kostenvoranschläge sammt Entwürfen gratis u. franko.

ERFOLGREICHER KAMPF

gegen die Peronospora, gegen Obstbaum-, Kartoffel-
feld- und Pflanzenschädlinge vollständig erreichbar mit

MAYFARTH'S selbsttätiger Spritze



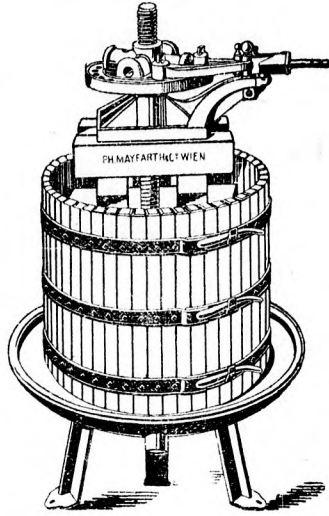
SYPHONIA

weitere Spezial-
fabrikation von

Wein- und
Obstpressen
HERKULES

Hydraulische Pressen

Trauben- und Obstmühlen,
Komplette Mosterei-
anlagen etc.



ferner sämtliche landwirtschaftliche Ma-
schinen und Geräte bester Ausführung

PH. MAYFARTH & CO.

Fabriken landwirtschaftlicher Maschinen

WIEN, II. TABORSTRASSE Nro. 71

FRANKFURT a. M.

BERLIN

PARIS

Illustrierter reichhaltiger Katalog Nr. 383 gratis u. franko. Vertreter gesucht.

Lugosi Kerületi Munkásbiztosító Pénztár.

2581—1914. kig. sz.

Meghívó

a Lugosi Kerületi Munkásbiztosító Pénztárnak 1914. évi június hó 14-én,
vasárnap délelőtt 9 órakor Lugoson, a vármegyeház tanácstermében tartandó

rendes közgyűlésére.

Lugos, 1914. évi május hó 26-án.

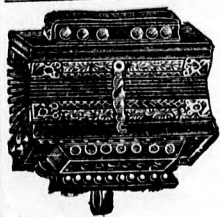
Wunder Béla
igazgató.

Szidon József
elnök.

T á r g y s o r o z a t:

1. A megnyitás kapcsán a közgyűlés szabályszerű egybehívásának igazolása, határozat-
képességének megállapítása, jegyzőkönyvének vezetése és hitelesítése iránti intézkedés.
2. Az igazgatóság jelentése 1913. évi működéséről.
3. A pénztár 1913. évi zárszámadásának és mérlegének előterjesztése.
4. A felügyelő-bizottság jelentése.
5. A felmentvény megadása iránti határozat.
6. Határozathozatal az évi felesleg $\frac{1}{3}$ részének hováfordítása iránt.
7. Határozathozatal az évi felesleg $\frac{1}{3}$ része 10% -ának hováfordítása tárgyában.
8. Határozathozatal a pénztári székház építése tárgyában.
9. Határozathozatal az alapok kamatainak 20 héten tuli segélyezésre való fordítása
ügyében.
10. Az alapszabályok 22. §-a értelmében kellő időben beérkezett és szabályszerűen ki-
tűzött indítványok tárgyalása.*

* Indítványok csak akkor tárgyalhatók, ha azok 8 nappal a közgyűlés előtt az igazgatósághoz
írásban beadattak.



Jedem Musikfreund

Alle in dieses Fach idtlagende Reparaturen,
wie auch Klavierstimmungen, werden fach-
gemäß und gewissenhaft ausgeführt bei

empfehle ich meine erstklassigen Musikinstru-
mente und Bestandteile zu den billigsten
Preisen. Schülerviolen von 6 K aufwärts.
Franz Frohmann Musikinstrumentenerzeuger
Lugos, Bonnazgasse 10.

Gegen Sommerproffen, Röte, Leberflecken,
Wimmerln, wie überhaupt gegen Hautunrein-
lichkeiten jeder Art, welche Frühjahrsluft und
Sonne, sowie auch rauhe Herbstluft verursachte,
ist die

Orientalische Crème „ZEIDIJJE“

(Probetiegel 80 Heller, Doppeltiegel K. 1.60,
großer, eleg. Goldtiegel K. 2.40) — diese
geradezu verblüffender Wirkung; diese
mit orientalischem Waichpulver »ZEIDIJJE«
(K 1.50) und orientalischer Seife »ZEIDIJJE«
(K 1.—) angewendet, erhält die Haut dauernd
jamtweich, verhindert gänzlich jede Ver-
härtung, Verrunzelung und Spaltung. Ori-
entalisches »Puder ZEIDIJJE« (weiß, rosa, crème
à K 2.—) verdeckt diskret alle Gebrechen des
Teints. Fleur de Roses »ZEIDIJJE« (K 3.—) ist
eine vollständig unschädliche Rosenfarbe und
nicht einmal das geübteste Auge kann die
künstliche Färbung der Wangen wahrnehmen.
Prämiert Paris, London, Prag mit goldenen
Medaillen. Tausende Anerkennungen. Vor Nach-
ahmungen mit ähnlichen Namen wird gewarnt.
Verlangt ausdrücklich »ZEIDIJJE« Schönheits-
präparate aus dem Orient! Erhältlich in den
meisten Apotheken, Droguerien u. Parfümerien
Österreich-Ungarns, Deutschlands, Rußlands,
Rumäniens und Serbiens. Wo nicht erhältlich,
wende man sich an den alleinigen Erzeuger

PARFUMERIE ORIENTALE
G. PROESE, Brcka (Bosnien).

Muschong's

Buziás

HEILBAD

(das ung. Nauheim).

Temeser Komitat. Saison: 15. Mai bis 1. Okt.

Natürliche Kohlensäure-, Kochsalz-, Eisen-
Radioaktive Quellen. — Kurort ersten Ranges
mit ausgezeichneten Erfolgen bei

Herzkrankheiten

Herzmuskelerkrankungen, Klappenfehler, Herz-
schwäche, nervöse Herzkrankheiten und Ver-
kalkung der Gefäße.

Frauenkrankheiten

chronische Entzündungen, Exsudate, Erkan-
kungen der Gebärmutter, Menstruations-
störungen, Erkrankungen des Blutes, Gicht,
Rheuma, Nervenkrankheiten (Tabes).

Nieren- und

Blasenkrankheiten

chron. Nierenentzündung, Blasenkatarrhe.

Natürliche Kohlenäure-, Kochsalz-, Eisen-
und Radiumbäder, Moorbäder, Kalt-
wasserheilanstalt, Trinkkur. — Röntgen-
u. Zanderinstitut. — Diätetische Küche. —
Vorzügliche Verpflegung. — Mäßige
Preise. — Offizieller Oberarzt des
Kurortes:

Dr. Julius Mahler.

Badeärzte: Dr. Biasini Ferencz, Dr. Porutiu
Romulus, Dr. Pataky Nándor, Dr. Schopf József,
Dr. Sugár Rezső, Dr. Glass Rezső, Dr. Dian
Miklós, Dr. Borca Demeter, Dr. Weiss Hermin.

Prospekte versendet und Aufklä-
rungen erteilt bereitwilligst die

Badedirektion in Buziásfürdő.



Verlangst Du „Zacherlin“ in weltberühmter Güte,
 Verehrte Leserin, nimm's niemals in der „Tüte“!
 Einzig ist die Flasche echt,
 Die geschützt nach Markenrecht.

Die wahre Hilf' bei Nacht und Tag
 Gegen jede und jede Insektenplag'
 Such' — damit Du sicher bist,
 Wo Zacherls Plakat ersichtlich ist.

eines
 gefüll
 schle
 den
 ständ
 seine
 Freu
 ruht
 das
 brin
 wir
 über
 uns
 zu
 nur
 stets
 takt
 fam
 Art
 er m
 dom
 dav
 er k
 Auc
 die
 gest
 wie

viel
 sind
 ihre
 kan
 meh
 sind
 Mi
 die
 lieb
 wal
 takt
 mit